

INITIATIVE Nahwärme für ETTERSCHLAG



Kostengünstig und versorgungssicher

Wörthsee, 12. November 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Etterschlag,

mit der ersten und derzeit **einzigen Biogasanlage im Landkreis Starnberg** werden im Aussiedlerhof und der Landmetzgerei Lenz seit 2006 mit einem Block-Heizkraft-Werk jährlich ca. 800.000 kWh Strom erzeugt. Diese Menge entspricht dem Jahresdurchschnittsverbrauch von 230 Haushalten.

Zwangsläufig fällt bei der Stromerzeugung zusätzlich mehr als die doppelte Menge Wärme an, die derzeit ungenutzt in die Atmosphäre entweicht. Naheliegender würde es Sinn machen diese wertvolle Energie **kostengünstig** den Gebäudeheizanlagen in Etterschlag über ein Nahwärmenetz zuzuführen. Diese Art der Verwertung von Abwärme ist kein Neuland. Neben vielen städtischen Siedlungsgebieten entstehen auch im ländlichen Raum zunehmend Nah- und Fernwärmeversorgungen. Wärmeerzeugung aus Biogas und/oder Biomasse, bietet dafür die Grundlage. Gleichzeitig wird durch den Wegfall fossiler Brennstoffe der dringend notwendige **Klimaschutz** zur Minderung schädlicher CO² Emissionen nachhaltig unterstützt. Nicht zuletzt, können aber auch deutlich **Heizungsbetriebskosten gespart** werden.

Für eine **erste Beurteilung** zur Akzeptanz einer Versorgung mit Nahwärme im Ortsteil Etterschlag möchten wir Sie daher **unverbindlich** um Beantwortung nebenstehender Fragen bitten.

Nach Auswertung der Umfrage ist eine Veranstaltung vorgesehen. Neben der fachlichen Vorstellung der Details zu dem Projekt sollen bei dieser Gelegenheit auch das Kosten- Nutzenverhältnis diskutiert und sorgfältig abgewogen werden.

Mit Dank für Ihre Beteiligung an dieser Umfrage erwarten wir gerne die Rückgabe des Fragebogens **bis 30. November 2010**.

Die Initiative Nahwärme Etterschlag befürworten:

Dr. Dr. Albrecht Deyhle; Dipl.-Ing. Günther Eichelmann, Dipl.-Ing. Uttmann von Elterlein, Versorgungstechniker Christof Junginger; Staatl. gepr. Agrartechniker. Eduard Lenz, Metzgermeister Werner Lenz, Dipl.-Ing. Klaus Schmidt; Unternehmerin und Gemeinderätin Elli Unverdross

Fragebogen

(Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt)

Interesse an einer Nahwärmeversorgung

Ich bin interessiert

nicht interessiert

Jahresbrennstoffverbrauch

2008 2009 2010

Heizöl (Liter)

Flüssiggas (Liter)

Holz (Ster / Srm)

Pellets (Kilogramm)

Strom (kWh)

z.B. Wärmepumpe

Sonstige Brennstoffe

Technische Angaben

Baujahr:

Wärmeerzeuger (Heizkessel)

Wohngebäude

Gewerbegebäude

Adresse Hauseigentümer

Vor- und Nachname: Email:

Straße:

Telefon:

Rückgabe des abgetrennten Fragebogens bitte an:

Persönlich Metzgerei Lenz oder
Fax 08153 / 8091 oder
Email Klausschmidtgmbh@t-online.de

Was ist ein Nahwärmenetz ?

Ein **Nahwärmenetz** versorgt ein Siedlungsgebiet über Rohrleitungen mit Wärme aus einem zentralen Biogas- und Biomasse-Heizwerk. Beim Nutzer wird die Wärme an den bestehenden Heizkreislauf des Hauses übergeben. Für den Anschluss wird lediglich der vorhandene Heizkessel durch einen Wärmetauscher mit Wärmehähler ersetzt.

Nahwärmeversorgungen aus regenerativen und erneuerbaren Energien werden u.a. in näherer Umgebung erfolgreich betrieben in:

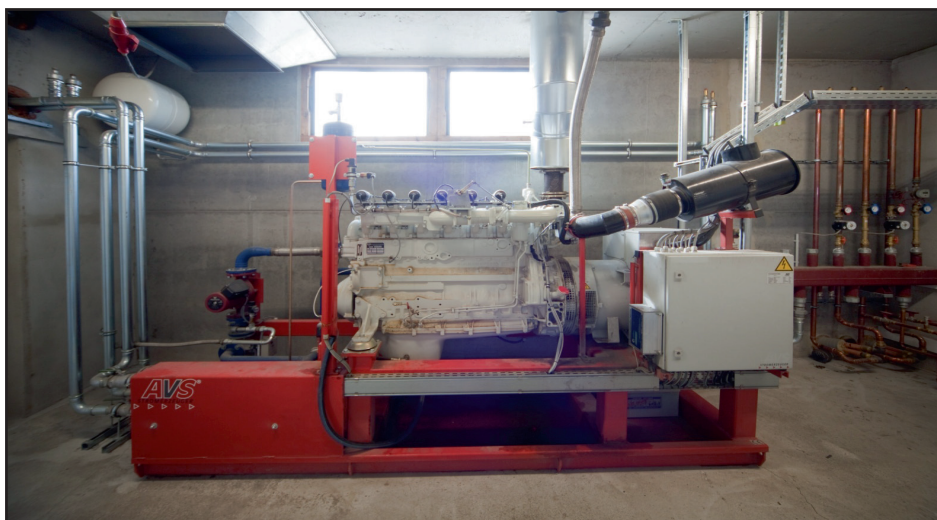
Bad Tölz, Miesbach, Sauerlach, Krailling, Reit im Winkl und Unteregging bei Murnau

Vorteile für den Nutzer

- + spart wertvollen Platz im Haus
- + Betriebs- und Versorgungssicherheit. Regenerative, erneuerbare Energien
- + kümmern um Brennstoff entfällt
- + Kosten für Wartung, Kaminkehrer und Rücklagen für Reparaturen entfallen
- + umweltfreundlicher Klimaschutz
- + kostengünstig, da Biomasse vom Heizölpreis entkoppelt ist



Fermenter Biogasanlage Lenz



Stromerzeuger Block-Heizkraft-Werk Lenz